*Homeschooling-Aufgabe Religion Katholisch Oberstufe (Andreas Arzt)*

**Ist corona eine Strafe Gottes? - die Frage nach dem Leid in der Welt**

In einer Krise – sei es im privaten wie in einer Gesellschaft – taucht die Frage nach Gott besonders auf. „Wie kann Gott so etwas zulassen?“ „Wo ist Gott angesichts von Unglück, Bedrohung und Leid?“ Kann es überhaupt einen Gott geben, wenn es so viel Leid und Übel gibt?

Hör dir das Audiofile **„Gott auf der Anklagebank“** an:



Lies den Artikel: ***"Corona und die Frage nach dem „lieben Gott“.***



Schau dir die Bilder des neuen **"Corona-Bildstockes"** in Köttmannsdorf an und lies den Artikel.



Mach die Aufgabe beim Arbeitsblatt "***Sinn Leiden***".

Markiere mit grün drei Sätze, denen du zustimmen kannst und drei Sätze mit rot, die du ablehnst!

1. **Alles Unglück ist eine Strafe Gottes. Wer viel leidet, der hat auch viel angestellt und verdient es.**
2. **Leid ist eine Prüfung. Wir müssen uns daran bewähren.**
3. **Alles Leid hat seinen Ursprung in der Sünde des Menschen.**
4. **Alles Leid hat seinen Ursprung in den Wünschen und Begierden des Menschen. Wir müssen lernen, gleichmütig zu sein.**
5. **Leid spornt uns an, ein Mittel dagegen zu finden. Es führt zum Fortschritt, damit es unsere Nachkommen besser haben.**
6. **Leid hat überhaupt keinen Sinn. Es ist wie alles in der Welt zufällig und sinnlos.**
7. **„Was uns nicht umbringt, das macht uns härter“. Der Sinn des Leidens ist, dass nur Starke überleben.**
8. **Leid bringt Lebenserfahrung. Es trägt dazu bei, dass wir weiser und reifer werden.**
9. **Leid ist der Preis für die Liebe. Wer liebt, muss auch Leiden in Kauf nehmen. Nur wer gleichgültig ist, kann ohne Sorgen leben.**
10. **Alles – auch das Leid – ist vorherbestimmt. Wir können den Sinn nicht durchschauen.**
11. **Alles, was wir hier erleiden müssen ist gering gegen die Herrlichkeit, die wir nach dem Tod erleben werden.**
12. **Wir können Unglück und Leid annehmen als Buße für alles, was wir an Leid verursachen. So können wir durch Leiden zum Nachdenken kommen.**
13. **Wir können nicht in jedem Leid Sinn finden. Wir können es aber leichter ertragen, wenn wir an Gott glauben.**
14. **Leiden ist eine Teilnahme am Kreuz Christi. Durch Leiden werden wir Christus ähnlicher.**
15. **Ohne Leid kann man keine Freude erleben. Licht erlebt man nur im Kontrast zu Schatten.**
16. **Wenn Gott allmächtig ist, dann soll er das Leiden abschaffen.**
17. **Jesus hat selbst gelitten. Er ist bei den Leidenden und kann uns Kraft geben, das Leiden zu bestehen.**